

WEISSENBURG (js) – Nach mehrjähriger Pause erlebt das Altstadtfest in Weissenburg eine Renaissance. Vom Freitag, 14., bis zum Sonntag, 16. Juli wird die Altstadt zum Schauplatz eines umfangreichen Programms. Zwischen Stadtgraben, Sigwarbrauerei und Limes-Infocentrum finden zahlreiche Veranstaltungen statt.

„Ich glaube, dass das Altstadtfest ein Erfolg wird, die Leute in Weissenburg warten auf eine solche Veranstaltung“, zeigt sich Weissenburgs Oberbürgermeister Reinhard Schwirzer gestern bei einem Pressgespräch optimistisch. Die Stadt sei keine Event-Agentur und könne ein solches Fest nicht alleine auf die Beine stellen, erläuterte Schwirzer, deswegen freue er sich, dass die Stadt so viele Mitstreiter gefunden hätte. Mit von der Partie sind unter anderem die Brauerei Sigwart, der Partyveranstalter „escapada“, der Historische Verein aus Weissenburg, der Lions-Club, der Jugoslawische Verein und der Museumschop von der Buchhandlung Meyer. Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt von der Sparkasse Mittelfranken-Süd und dem Lackierzentrum „Kiellung“.

Die Zentren des Altstadtfestes, das sich als Fortsetzung des Stadtgraben- und des früheren Schweppermannfestes versteht, sind das Gebäude und der Vorplatz der Brauerei Sigwart, die Schranne, der Platz vor dem Limes-Infocentrum mit der Ellinger Straße und der Stadtgraben. Auch auf den Verbindungsstraßen finden zeitweise Veranstaltungen statt. Offiziell eröffnet wird das Altstadtfest am Freitag um 18.00 Uhr im Wallgraben durch die Böllerschützen der Hauptschützengesellschaft Weissenburg. Parallel zum Fest findet am Samstag die traditionelle reichsstädtische Schützenzeche statt.

Mittelalter gut vertreten

Vom früheren Schweppermannfest hat man den Mittelaltermarkt übernommen, der in diesem Jahr in der Ellinger Straße stattfindet. Der Historische Verein aus Weissenburg hat dafür bereits zahlreiche Handwerker engagiert, die die traditionelle Herstellungsmethoden verschiedener Produkte aus dem Mittelalter zeigen. Zudem wird auch kulinarisch das Mittelalter am Ellinger Tor gut vertreten sein. An verschiedenen Ständen können Spezialitäten dieser fernen Zeit probiert werden.

Auch im Stadtgraben dreht sich alles um die Zeit zwischen 500 und 1500. Auf der Bühne am Pulverturm treten Mittelaltermusikgruppen, Feuerschlucker und andere Gruppen auf. Ferner wird ein Biergarten im Stadtgraben eingerichtet, der von Freitag ab 19.00 Uhr bis zum Ende des Festes am Sonntag geöffnet hat. Vom Stadtgraben sind es nur wenige Meter bis zum Vereinsheim des „Klub der Jugoslawen“, der am Samstag und am Sonntag zu seinem jugoslawisch-deutschen Gartenfest einlädt, das in diesem Jahr bereits zum 30. Mal stattfindet.

Noch weiter zurück als im Stadtgraben geht es geschichtlich gesehen auf den Vorplatz des Limes-Infocentrums: „Wir bringen den römischen Akzent in das Altstadtfest“, erklärt Dr. Karl-Friedrich Ossberger, der Vorsitzende des Weissenburger Lions-Vereins, der das Motto „Römisch Tafeln für die Tafel“ zusammen mit dem Museums-

Vom 14. bis zum 16. Juli in Weissenburg:

Altstadtfest wird wieder belebt

Mittelalter und Römerzeit leben auf – Brauereifest und Partyzone als Ergänzung – Für alle Altersklassen



Ganz schön viel Wirbel: Das Stadtgrabenfest des Historischen Vereins erfreute sich in der Vergangenheit großer Beliebtheit. Jetzt dient es zusammen mit der Schützenzeche am Samstag als Basis fürs Altstadtfest. Neben Darbietungen von Feuerkünstlern oder mittelalterlichen Musikgruppen gibt es aber auch moderne Party-Ingredienzien. Archivfoto: Renner



Gemeinsam geht's: Die Stadt Weissenburg und mehrere Vereine und Unternehmern haben nach ein paar Jahren Pause wieder ein Altstadtfest auf die Beine gestellt. Foto: Stephan

café eine kulinarische Rückbesinnung auf die römische Küche. „Wir werden einen römischen Weingarten einrichten mit römischen Snacks und Wür-

zeln“, erklärt Mathias Meyer von der gleichnamigen Buchhandlung. Der Erbe dieser Veranstaltung kommt der Weissenburger Tafel zugute.

Aber nicht nur geschmacklich geht es vor dem Museumscafé rund 2 000 Jahre in die Vergangenheit zurück, sondern auch im künstlerischen Be-

reich fühlt man sich in die Antike versetzt. Dafür sorgt die römische Wessserorgel von Justus Willberg, verschiedene Theatervorstellungen und ein Thomas Hausner, die in dieser Zeit spielen, oder auch ein umfangreiches Kinderprogramm, bestehend aus Mosaiklegen und originalen römischen Spielen. Wer sich eingehender für die Römer interessiert, dem sei während des Altstadtfestes ein Besuch des Römermuseums empfohlen. Denn für Reichstadt- und Römermuseum ist der Eintritt an dem Festwochenende frei.

Einen anderen Schwerpunkt legen die Veranstaltungen an der Schranne. Dort zielt Peter Schneider und seine Firma „escapada“ eher auf das jüngere Publikum ab: „Am Samstag haben wir in der Schranne und auf dem Vorplatz ein umfangreiches Programm. Wir werden die Halle sehr speziell dekorieren, außerdem gibt es DJs, einen Magier, eine Schlangenvorführung, Feuerkünstler und vieles mehr zu sehen.“

Während das Nachmittagsprogramm auf dem Vorplatz der Schranne kostenlos ist, kostet die Party am Abend Eintritt (karten gibt es bei der Sparkasse und der Buchhandlung Meyer). Am Sonntag folgt dann auch in der Schranne der Blick in die Vergangenheit: Das „casablanca-DJ-Team“ wird für die „Flower Power Party“ die Musik der 60er- und 70er-Jahre spielen. Bereits zu Beginn des Altstadtfestes am Freitag ist „escapada“ mit von der Partie: Auf dem Marktplatz findet ein „Plaza Warm Up“ statt, mit DJs, Vorführungen und Cocktails.

Peter Schneider hat sich darüber hinaus auch um die Werbung für die Neuaufgabe des Altstadtfestes gekümmert: „Wir haben 30 000 Flyer gedruckt und die Internetseite www.altstadtfest-weissenburg.de eingerichtet“, erklärt der junge Unternehmer. Er bittet außerdem darum, die Flyer aufzuheben, denn es wird zu den Bildern auf der Vorderseite ein attraktives Preisrätsel geben, dessen Details in Kürze bekannt gegeben werden.

Auch die Brauerei Sigwart leistet einen großen Beitrag zum Programm des Altstadtfestes: „Für uns passt das besonders gut, denn wir haben in diesem Jahr unser 555-jähriges Bestehen zu feiern und können das mit dem Altstadtfest zusammenlegen“, erklärt Brauereibesitzer Wolfgang Aumhammer. Zudem präsentiert das Unternehmen, das laut der Industrie- und Handelskammer eines der ältesten Unternehmen Mittelfrankens ist, sein neues Jubiläums-Bier „Tradition 555“.

Musikfest

Zur Eröffnung des Altstadtfestes besteht bei der Bierprobe an der Brauerei, am Freitag um 18.00 Uhr, die erste Möglichkeit, die neue Sorte zu verkosten. Am Samstag geht das Brauereifest mit einem Blueschoppen in die zweite Runde, vormittags spielt die Formation „Zünder Blues Band“ und nachmittags kommt die Blasmusikkapelle „Gombo“. Außerdem werden Führungen durch die Brauerei angeboten. Am Sonntagabend findet auf dem Brauereivorplatz dann das Musikfestival „Weissenburg unplugged“ statt. Den ganzen Sonntag über sollen dort mehrere Bands aus Weissenburg und der nahen Umgebung auftreten. Bisher haben etwa zehn Bands zugesagt (ausführlicher Bericht folgt).